

Bericht aus dem Kuratorium zur Missions- und Partnerschafts- Konferenz vom 11. – 13.11.16

Sehr geehrter Herr Pfr. Schnütgen, liebe Delegierte, sehr geehrte Damen und Herren,

Am 07.11.15 wurde ich von dieser Konferenz als Nachfolger von Herrn Pfr. Aupperle zum Delegierten in das Kuratorium von MEW gewählt. Ich bedanke mich ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Inzwischen habe ich an einer Sitzung (07.03.16) und an einem Klausurwochenende (01. + 02.07.16) teilgenommen.

Zu den festen Bestandteilen der Kuratoriums- Sitzungen gehört einerseits die Nachbesprechung von Themen, die sich aus den **Kollegiums- Protokollen** ergeben, andererseits die **Berichte aus den Fach-ausschüssen** Afrika, Lateinamerika, Papua- Neuguinea/Pazifik/Ostasien, Entwicklung und Politik, Mission interkulturell und Partnerschaft und Gemeinde.

Inhaltlich haben uns in den vergangenen Monaten vor allem die problematischen Situationen in den Partnerkirchen im **Kongo** und in **Papua- Neuguinea** beschäftigt. Mit einer gewissen Erleichterung haben wir das Ergebnis der Bischofswahl in PNG zur Kenntnis genommen.

In der Sitzung am 7. März war der frühere Direktor **Dr. Vorländer** als Referent dabei, der seine **Thesen zur Zukunft von Partnerschaften** vorstellte, die er als Schlusskapitel seines Buches über MEW („Kirche in Bewegung“) formuliert hat. Im anschließenden Gespräch wurden v.a. das Verhältnis von MEW und dem LWB in dieser Frage, die Innenwirkung der Partnerschaften in der ELKB und die Wichtigkeit persönlicher Beziehungen in der Partnerschaftsarbeit thematisiert.

Bei der **Klausur** wurden verschiedene **Themen** angesprochen, die während der letzten Monate in der Arbeit von MEW wichtig geworden sind:

- **Flüchtlinge / Taufanfragen / Islam:** Durch die Flüchtlinge, die in der vergangenen Zeit bei uns aufgenommen wurden, ist der Islam in unserer Gesellschaft zum Thema geworden. Außerdem gibt es immer wieder muslimische Flüchtlinge, die getauft und in die christliche Kirche aufgenommen werden wollen. Das MEW kann hier seine Kompetenz und seine langjährige Erfahrung einbringen.
- **Gemeinden verschiedener Herkunft und Sprache:** Das Ehepaar Hildebrandt- Rambe hält guten Kontakt zu mehreren dieser internationalen Gemeinden. Zusammen mit dem Gottesdienstinstitut wurden Gottesdienstordnungen in den entsprechenden Sprachen (z.B. Arabisch und Farsi) entwickelt. Spannend bleibt die Frage der Integration der Neuangekommenen.
- **Richtlinien zur Stipendienarbeit:** Diese Richtlinien legen fest, zu welchen Bedingungen es Studierenden aus den Partnerkirchen ermöglicht wird, hier bei uns zu promovieren. Die Richtlinien werden gerade überarbeitet.
- **Personelle Veränderungen bei MEW:** Über alle personellen Veränderungen wurde das Kuratorium informiert. Vor allem der Ruhestand und die Nachfolge von Manfred Scheckenbach (Afrikareferat) und Hans Zeller (Lateinamerika) wurden besprochen.

Außerdem berichtete das **Direktorenehepaar Hoerschelmann** von ihrem ersten Jahr im neuen Amt, das hauptsächlich von Antrittsbesuchen, Dienstreisen (nach Brasilien, PNG, Tansania und Kenia und Mittelamerika) und Kooperations- und Vernetzungsgesprächen (mit den Diakoniewerken Rummelsberg und Neuendettelsau, der Augustana Hochschule, dem Gottesdienstinstitut und den Kirchenkreisen) geprägt war.

Um Ihnen Doppelungen zu den anderen Berichten zu ersparen, habe ich diesen Bericht so kurz wie möglich gehalten. Ich stehe aber gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Außerdem sehe ich meine Aufgabe als Delegierter vor allem auch darin, dass ich **Themen aus der Missions- und Partnerschaftskonferenz** in die Kuratoriums- Sitzungen einbringe. Hier bitte ich um Rückmeldung, wenn etwas besonders Wichtiges besprochen werden soll, das nicht das operative Geschäft in den einzelnen Referaten betrifft. Bitte sprechen Sie mich darauf an!

Herzliche Grüße!

A handwritten signature in black ink, reading 'J. Blechschmidt'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'J'.

Jürgen Blechschmidt, Dekan